



# Innovationsanalyse

## Kurzrasenweide mit Milchrindern

### Regionale Vermarktung von Milchprodukten



## Gatscherhof - Josef Innerhofer



### Stärken

- Der Stadel- und Stallumbau wurde wohl überlegt und kosteneffizient gestaltet, wobei auch der Landwirt selbst zum Konzept beigetragen hat
- Die Steuerung der Futtertrocknung wird aufgrund der Wetterberichte angepasst
- Durch die Weidehaltung wird das Dorf- und Landschaftsbild, insbesondere auch für den Tourismus, attraktiver
- Professionelle Direktvermarktung von selbst hergestellten, hochwertigen und regionalen Qualitätsprodukten
- Die Authentizität des Betriebes ist die Grundlage eines funktionierenden Kreislaufs in der lokalen Vermarktung durch enge Zusammenarbeit mit Gastronomie (Dorfbäckerei) und Hotellerie sowie durch Hofführungen für Einheimische und Touristen, wodurch ein Bezug zur lokalen Landwirtschaft hergestellt wird
- Die Lage direkt an der Staatsstraße macht den Betrieb für Kunden des Hofladens, aber auch für die regionalen Abnehmer gut erreichbar
- Das Dorfimage wird durch Produkte aus dem Dorf bereichert
- Durch die Käserei werden Arbeitsplätze im Dorf geschaffen



Die Innovation auf einem Blick



# Kurzrasenweide mit Milchrindern

## Regionale Vermarktung von Milchprodukten



## Gatscherhof - Josef Innerhofer

### Voraussetzungen/Schwächen

- Kompetenz, Motivation und Überzeugung von der eigenen Wirtschaftsweise sind notwendig
- Großes Engagement und Einsatz sind erforderlich, um die unternehmerischen und landwirtschaftlichen Aufgaben zu meistern
- Durch den Nebenerwerb erhöht sich die Arbeitsbelastung
- Das System der Kurzrasenweide bedarf eines professionellen Managements mit zeitnaher Reaktion auf den Wetterverlauf und einer guten Kenntnis des eigenen Betriebes und dessen Flächen
- Für die Weidehaltung gibt es keine gezielte Förderung
- Auswahl geeigneter Kuhtypen für die Weidehaltung ist notwendig, wobei das Augenmerk auf resistente, unempfindliche Tiere gelegt und reduzierte, individuelle Milchleistungen akzeptiert werden sollten
- Verfügbarkeit von hofnahen, arrondierten, nicht stark geneigten Weideflächen erforderlich
- Der Landwirt besitzt einen Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche nicht, sondern hat sie nur gepachtet. Diese Pachtflächen bedeuten für die Zukunft eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der Erneuerung der Pachtverträge; außerdem sind somit die Erweiterungsmöglichkeiten begrenzt
- Professionelle Gestaltung der Verkaufs- und Verarbeitungsräume für die Vermarktung im Hofladen und für die Führungen am Hof
- Aufgrund der Hofführungen bedarf es zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen wie etwa Absturzsicherungen im Stadel



Die Innovation auf einem Blick



# Kurzrasenweide mit Milchrindern

## Regionale Vermarktung von Milchprodukten



1

### Wirtschaftliche Faktoren

#### Voraussetzungen/Schwächen:

- Gute Erreichbarkeit des Betriebes für die direkte Vermarktung im Hofladen notwendig
- Durch die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Straßenbeschilderung ist die Einfahrt zum Hof nicht so deutlich erkennbar
- Mitgliedschaft beim Roten Hahn wirkt sich positiv auf die Vermarktung aus
- Die Arbeit am Familienbetrieb und der zusätzliche Nebenerwerb bedeuten eine hohe Arbeitsbelastung
- Pachtflächen stellen ein Risiko für die Zukunft dar

#### Stärken:

- Funktionierender regionaler Kreislauf der Vermarktung hat auch auf Dorf und Tourismus einen positiven Einfluss
- Anstelle eines großen gibt es mehrere kleine, regionale Abnehmer der hergestellten Produkte, wodurch Absatzprobleme beim Ausfallen eines Abnehmers verringert werden
- Die Produkte werden etwa auch in der Dorfbäckerei verkauft, wodurch im Dorf echte 0-km-Produkte angeboten werden können
- Die Kurzrasenweide gewährleistet eine hohe Futterqualität
- Die Höhe des externen Futterzukaufs pro gehaltenem Tier hat sich durch die Weidehaltung verringert
- Da durch die Weidehaltung der Aufwand der Futterwerbung verringert und weniger Gülle ausgebracht wird, ergibt sich eine Arbeitsentlastung und Maschinen- und Gerätestunden werden reduziert
- Der verminderte Kraftfutterbedarf (vor allem während der Weidesaison) macht den Betrieb unabhängiger von den Schwankungen der Kraftfuttermittelpreise



# Kurzrasenweide mit Milchrindern

## Regionale Vermarktung von Milchprodukten



2

### Soziale Faktoren

#### Voraussetzungen/Schwächen:

- Um die notwendigen Grünlandflächen zu erlangen, ist ein gutes soziales Netzwerk notwendig, um Pachtverträge abschließen und langfristig aufrechterhalten zu können
- Durch den Familienbetrieb ist die Freizeit des Landwirts eingeschränkt
- Skepsis von außen (Landwirte und andere Außenstehende), weshalb eine Sensibilisierung notwendig ist
- Geringe Austauschmöglichkeiten mit anderen Landwirten, da Weidehaltung nur auf wenigen Betrieben durchgeführt wird

#### Stärken:

- Das gut funktionierende soziale Netz ermöglicht das Abschließen der notwendigen Pachtverträge
- Teilweise überbetriebliche Kooperationen auf Vertrauensbasis mit den Nachbarn (z.B. Heuballenpresse)
- Durch die Käserei werden Arbeitsplätze im Dorf geschaffen
- Zusammenarbeit mit Dorf und Tourismus stellt einen Bezug zur lokalen Landwirtschaft und zu den regionalen, hochwertigen Produkten her, bereichert das Dorf und wertet, insbesondere auch durch die Hofführungen, den Tourismus im Dorf auf
- Individualität des Betriebes und der selbst hergestellten Produkte
- Da durch die Weidehaltung weniger Gülle ausgebracht wird (zum Teil erfolgt die Düngung durch die Weidetiere, zum Teil erschwert die kontinuierliche Beweidung die Düngung während der Vegetationsperiode), reduziert sich die Geruchsbelästigung durch die Gülle, welche von der Dorfbevölkerung als negativ erachtet wird

Ein tieferer Einblick



# Kurzrasenweide mit Milchrindern

## Regionale Vermarktung von Milchprodukten



3

### Umwelttechnische Faktoren

#### Voraussetzungen/Schwächen:

- Ausreichend hofnahe Flächen für die Weidehaltung erforderlich
- An die Weidehaltung angepasste Kuhtypen sind notwendig
- Die adäquate Nährstoffversorgung nur mit Wirtschaftsdüngern ist bei der Kurzrasenweide problematisch:
  - die Tiere weiden während der gesamten Vegetationsperiode auf der ganzen Fläche und das Auszäunen von Teilflächen zur Düngung ist aufwändig;
  - die Düngung innerhalb der Vegetationsperiode ist vegetations- und wetterabhängig;
  - der verfügbare Zeitraum für die Herstdüngung zwischen dem Ende der Weidesaison und dem Beginn des Winterdüngverbots (01. Dezember) sowie zwischen dem Ende des Winterdüngverbots (Ende Februar) und dem Beginn der Weidesaison kann je nach Wetterverlauf knapp werden
- Verdünnung der Gülle für verbesserte Ausbringung und reduzierte Geruchsbelästigung sinnvoll





# Kurzrasenweide mit Milchrindern

## Regionale Vermarktung von Milchprodukten



Ein tieferer Einblick

3

### Umwelttechnische Faktoren

#### Stärken:

- Der verminderte Kraftfutterzukauf wirkt sich positiv auf den betrieblichen Nährstoffkreislauf aus
- Verminderung der Plastikabfälle durch das Abfüllen des Joghurts in Gläser
- Reduzierter Diesel- und Strombedarf (Anpassung der Heutrocknung an das Wetter; durch das Glasdach der Photovoltaikanlage wird die darunterliegende Luft erwärmt und durch die Dachabsaugung zur Heutrocknung genutzt), vermindertes Kraftfutterzukauf pro Tier sowie kürzere Transportwege stellen positive Faktoren in Bezug auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz dar
- Im Vergleich zu Betrieben mit reiner Stallhaltung entfällt durch die Weidehaltung in den Sommermonaten zu einem gewissen Anteil die Notwendigkeit der Düngerausbringung
- Die Tiere können von Frühjahr bis Herbst selbst zwischen Stall und Weide wählen, falls sie z.B. Schatten benötigen
- Die Weidehaltung hat zu einem verbesserten Fruchtbarkeitsmanagement geführt, zumal die Brunstsymptome für den Tierhalter durch die Weide leichter erkennbar sind





# Kurzrasenweide mit Milchrindern

## Regionale Vermarktung von Milchprodukten



4

### Technologische Faktoren

#### Voraussetzungen/Schwächen:

- Für die Steuerung der Heutrocknung in Abhängigkeit des Wetters muss man die Anwendung der Trocknungsanlage gut im Griff haben

#### Stärken:

- Konzept für den Bau des Stalls und des Stadels wurde wohl überlegt
- Investitionen werden am Betrieb gezielt getätigt
- Der Maschineneinsatz ist gering
- Die Milch wird direkt am Hof verarbeitet

5

### Gesetzliche Faktoren

#### Voraussetzungen/ Schwächen:

- Die Definition der Weide ist bei den Förderungen problematisch, denn die intensive Weidehaltung wird dort nicht berücksichtigt

6

### Politische Faktoren

#### Voraussetzungen/ Schwächen:

- Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Amt für Landwirtschaft verbesserbar
- Die Mindest-Mahd, d.h. ein Schnitt aller Flächen, ist Voraussetzung der Maßnahme 10 *Agrarumwelt- und Klimamaßnahme* des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum und somit für den Erhalt der EU-Förderungen. Diese Voraussetzung ist bei der Weidehaltung aber schwierig umzusetzen und kann bei Kontrollen problematisch werden. Mögliche Lösungen wären die Anerkennung des Säuberungsschnitts bei der Kurzrasenweide als Schnitt oder eine Differenzierung zwischen extensiven Hutweiden und intensiven Kurzrasenweiden, damit die Intensivweide förderungsberechtigt wird.



# Was der Innovator zu seiner Innovation sagt...



## Würdest du es noch einmal machen?

Ja, ich würde es unter diesen Voraussetzungen noch einmal so machen.

## Was würdest du anders machen?

Ich würde mich zunächst besser informieren und Wissen von kompetenten wissenschaftlichen und Beratungsinstitutionen einholen. Durch eine bessere Informationsgrundlage und die Hilfe von außen wären einige Fehler sicher vermeidbar gewesen.

Ich denke, die Betriebe könnten noch offener sein und auch das Marketing wäre verbesserbar, wodurch höhere Preise erzielt werden könnten. Es sollte nämlich auch eine Geschichte und nicht nur das Produkt selbst verkauft werden.

## Hätten in deinem Dorf noch drei andere Produzenten mit dieser Innovation Platz?

Ja, die Umsetzung einer Kurzrasenweide wäre sicherlich auch für andere Landwirte gut möglich. Doch auch im Bereich der Direktvermarktung bestünde noch Potenzial, denn im Unterpustertal gibt es nur sehr wenige Direktvermarkter und ich finde, Vielfalt ist immer gut.